

IM Mathias Womacka gewann 2. Einsiedler Brauhaus-Cup, *Roland Schreiner bester Eiche-Spieler*

Das 2. Turnier um den Cup und die Preise des Einsiedler Brauhauses vom 2. bis 5. Oktober 2003 war ein voller Erfolg für den Kreisverband Chemnitz und für den Sponsor. Aus fünf Bundesländern nahmen 72 Freunde des Schachspiels teil. Auch das Niveau erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr durch die Teilnahme eines Internationalen und eines FIDE-Meisters sowie von 16 Spielern mit einer DWZ höher als 2000. Als sehr günstig sahen auch die Eiche-Spieler Dr. Günter Schmidt, Sviatoslav Derezhine, Roland Schreiner, Thoralf Wecke, Hans-Werner und Alexander Schulz den Zeitpunkt am Anfang des Wettkampfjahres an, um sich nach der allgemein Spielpause wieder auf die Mannschafts-Wettkämpfe vorzubereiten. Jeden Abend konnte man auch auf www.turmopen.de die kompletten Ergebnisse und die Ansetzungen für die nächste Runde verfolgen und feststellen, dass



Slawa Derezhine und Roland Schreiner

von den 36 vertretenen Vereinen die USG-Spieler am erfolgreichsten waren. Der Internationale Meister Mathias Womacka und der am Spitzenbrett der USG in der zweiten Bundesliga spielende Manuel Feige sowie der Kubaner Alfredo de la Cruz und FIDE-Meister Carlo Kunze wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Zwischendurch schienen unser „Eiche-Spitzenbrett“ Günter Schmidt neben Gerd Wetzels (SV Tanne Thalheim) und von der USG auch Alexander Schenk die Spitze attackieren zu wollen. Aber in einer denkwürdigen Partie schlug Manuel Feige in der fünften Runde Schmidt und bewies in höchster Zeitnot unbedingten Siegeswillen. In eben dieser Runde löste Christian Elliger mit einem Sieg gegen Sobeck diesen in der Spitzengruppe ab. Alexander Schenk verlor seine erste Partie in der sechsten Runde und fiel durch Verlust in der letzten Runde ebenso wie Schmidt (4 Punkte, Platz 19) in der Tabelle weit ab. Die Spitzenspieler der USG remisierten untereinander. Dadurch entschied die Wertung auf den drei punktgleichen ersten Plätzen. So gewann Mathias Womacka standesgemäß den Cup vor Alfredo de la Cruz und Manuel Feige. Auch Christian Elliger und Carlo Kunze erhielten noch Preisgelder und köstliches Einsiedler Spitzenbier aus dem Erzgebirge von Frank Kapp, dem Geschäftsführer des Sponsors. Weitere Preisgelder erkämpften die Besten bei den Frauen (Berit Seifert, SG Neukirchen), bei der Jugend (Marcus Rosenblatt, SV Motor Hainichen) und in den DWZ-Gruppen. Auch Hans-Werner Schulz (3 Punkte, Platz 53) konnte in der Gruppe DWZ < 1600 einen Preis in Empfang nehmen. Das war ein schönes, schachliches Geburtstagsgeschenk (4. Okt.). In der Schlussrunde gewann Roland Schreiner nach solider Partieführung gegen Frank Schröder (SG Neukirchen) und wurde mit 4,5 Punkten (Platz 16) bester Eiche-Spieler. Slawa belegte mit 4 Punkten Platz 22 und Thoralf mit 3,5 Punkten Platz 34. Alexander verpasste mit 1,5 Punkten (Platz 68) ein besseres Ergebnis bei mindestens einem klar „verschenkten“ Punkt. Seine Partieranlage verspricht jedoch eine baldige Steigerung - noch in diesem Spieljahr.

Umsichtig und professionell amtierte der Nationale Schiedsrichter André Martin.

Alle wünschen sich ein Wiedersehen beim dann 3. Einsiedler Brauhaus-Cup 2004.

Vielleicht haben dann auch noch mehr Eiche-Spieler Interesse an dieser guten Möglichkeit eines anspruchsvollen Turniers „vor der Haustür“.